

WENN DER MENSCH ZUR WARE WIRD

# DER MARKTGERECHTE MENSCH

EIN FILM VON  
LESLIE FRANKE & HERDOLOR LORENZ

16.01.2020 um 19:30 Uhr  
Haus der Geschichte/Staatsarchiv  
Vortragssaal



EIN FILM VON UNTEN

VORFINANZIERT VON HUNDERTEN SPENDERINNEN UND SPENDERN

REGIE LESLIE FRANKE REGIE ETHIOPIEN ALEXANDER GRASSECK, LAURA DEAN  
BUCH HERDOLOR LORENZ KAMERA HERMANN LORENZ, STEFAN GORINTH, FELIX NASSER,  
SEVERIN RENKE, CHRISTOPHE ORCAND, EDIE LAGONE, CARMINE GRIMALDI SCHNITT HERDOLOR LORENZ,  
LESLIE FRANKE DRAMATURGISCHE BERATUNG STEFAN GORINTH TON IGOR STRACH KOMPOSITION OTON-STUDIO,  
HINRICH DAGEFOR, STEFAN WULF AUFNAHMELEITUNG CHRISTIAN UND LALITHA SCHUBERT, GABRIELE FACKELMANN  
EINE PRODUKTION DER KERNFILM BEFÖRDERT DURCH DIE BUNDESBEAUFTRAGTE FÜR KULTUR UND MEDIEN, DEUTSCHER  
FILMFÖRDERFONDS BEFÖRDERT DURCH MITTEL DES EVANGELISCHEN KIRCHLICHEN ENTWICKLUNGSDIENSTES, STIFTUNG MENSCHENWÜRDE  
UND ARBEITSWELT, SOLIDARITÄTSFONDS DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG IM VERLEIH DER EDITION SALZGIEßER - WWW.SALZGIEßER.DE  
© KERNFILM 2020



[der-marktgerechte-mensch.org](http://der-marktgerechte-mensch.org)

# DER MARKTGERECHTE MENSCH



„DER MARKTGERECHTE MENSCH“ ist ein Film von unten.

Ein Film der uns alle angeht: Wenn der Mensch zur Ware wird, geht seine Menschenwürde verloren. Noch vor 20 Jahren waren in Deutschland knapp zwei Drittel der Beschäftigten in einem Vollzeitjob mit Sozialversicherungspflicht. 38% sind es nur noch heute.

Die Filmemacher gehen an die Arbeitsplätze der neuen Modelle des Kapitalismus wie der Gig-Economie, wie der Arbeit auf Abruf. Sie treffen auf Menschen in bisher sicher geglaubten Arbeitstrukturen an Universitäten oder in langjährigen Arbeitsverhältnissen mittlerer- und oberer Leitungspositionen. Und beobachten, wie sich die Verschärfung des Wettbewerbs immer stärker auf den Einzelnen verlagert, was Solidarisierung und tragbaren sozialen Beziehungen nur sehr schwer Raum lässt. Depression und Burnout machen Menschen, die an dieser Last und Unsicherheit zerbrechen, das Leben zur Hölle. Selbst dann noch glauben viele, an ihrem Schicksal schuld und ein Einzelfall zu sein.

DOCH DER WAHNSINN IST NICHT ALTERNATIVLOS. Der Film stellt Betriebe vor, die nach dem Prinzip des Gemeinwohls wirtschaften, Beschäftigte von Lieferdiensten, die Betriebsräte gründen und die Kraft der Solidarität von jungen Menschen, die für einen Systemwandel eintreten. „DER MARKTGERECHTE MENSCH“ ist ein Film, der Mut machen will, sich einzumischen und zusammenzuschließen. Denn ein anderes Leben ist möglich.

## VERANSTALTER



Stadtverband Darmstadt

16.01.2020, 19:30 Uhr

Haus der Geschichte/Staatsarchiv  
Karolinenplatz 3, Vortragssaal

[www.der-marktgerechte-mensch.org](http://www.der-marktgerechte-mensch.org)